

Integrierte Europastudien Bachelor



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches	3
Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung	4
Erwartete Interessen und Fähigkeiten	5
Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge	5
Studienaufbau und Studieninhalte	7
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	11
Unterrichtssprache und sprachpraktische Ausbildung	11
Auslandsaufenthalt	12
Mögliche Fächerkombinationen	12
Studiendauer und Semesterzeiten	12
Uni-Start-Portal – Alle Infos für einen guten Studieneinstieg	13
Abschluss.....	13
Lehrende	13
Studierende im ersten Semester	13
Kosten und Wohnen	13
Bewerbung und Einschreibung.....	14
Kontakt und Beratung	16
Studentische Interessenvertretung	17

Beschreibung des Faches

Die Integrierten Europastudien (IES) sind ein **interdisziplinärer Studiengang** mit einem **politik- und einem kulturwissenschaftlichen Schwerpunkt**.

Während der beiden ersten Semester vermitteln die obligatorischen Vorlesungen und Seminare Grundlagen der Politik- und Kulturwissenschaften mit einem klaren Europabezug. Die Europäische Union wird als politischer, sozialer und kultureller Kontext umfassender Wandlungs- und Integrationsprozesse kritisch analysiert.

Dabei liegt ein besonderer Akzent auf den Zäsuren der europäischen Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts, wie z. B. dem Ende des Zweiten Weltkriegs 1945 und dem Beginn der Integration in Westeuropa oder dem Ende der Spaltung Europas 1989 und der Ausweitung des Integrationsprozesses auf Ostmittel- und Osteuropa. Aktuelle Krisen (z. B. die Auswirkungen der verstärkten Migration, der Brexit oder der Rechtsruck in europäischen Gesellschaften) und ihre Bewältigung durch die EU-Institutionen stehen im Fokus begleitender Vortragsreihen und Seminare. Außerdem werden regelmäßig Exkursionen zu politischen und kulturellen Zentren der EU und ihrer Nachbarregionen organisiert (z. B. nach Brüssel, Moskau oder zu Gedenkstätten).

Die Studierenden sind angehalten, sich vertieft mit einem Land oder einer Region der EU oder ihrer geographisch-politischen Nachbarschaft zu befassen und so selbständig zu eigenen Forschungsthemen für Hausarbeiten bzw. die Bachelorarbeit zu gelangen. Deswegen ist das **Erlernen osteuropäischer** (des Polnischen bzw. Russischen) **oder westeuropäischer Sprachen** (des Französischen bzw. Spanischen) **fest im Lehrplan verankert**.

Studienrichtungen

Politikwissenschaftliche Europastudien

Gegenstand der politikwissenschaftlichen Studienrichtung sind europäische Politikfelder und Prozesse der Europäisierung. Darüber hinaus werden die im Ländervergleich variablen Institutionen und Strukturen von Staat und Gesellschaft, deren gesellschaftstheoretische Grundlagen sowie ihre sich in Geschichte und Gegenwart verändernden Formen und Funktionen untersucht. Die Module der politikwissenschaftlichen Europastudien analysieren die Auswirkungen der europäischen Vielfalt auf die Politik der Europäischen Union und zeigt Bereiche auf, in denen gemeinschaftliches Handeln ermöglicht bzw. verhindert wird.

Kulturwissenschaftliche Europastudien

Gegenstand dieser Studienrichtung ist ein Überblick über kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden und eine Anleitung zu ihrer praktischen Anwendung. Dabei steht im Mittelpunkt die Untersuchung des europäischen Erinnerungsraums, der sich vom Ende der Sowjetunion bzw. des kommunistischen Blocks bis in die unmittelbare Gegenwart herausgebildet hat. Die Studierenden werden mit Entstehung und Wandel konkreter Gedächtnisorte vertraut gemacht und angeleitet, die Funktion und Symbolik von Medien des Gedächtnisses (z. B. Denkmäler, Literatur, Film) zu analysieren. Das an die Forschungsstelle Osteuropa angegliederte Archiv bietet reichhaltige Quellen zur Analyse von Geschichte, Kultur und Politik in Ost-Mittel-Europa.

Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet beschrieben unter www.uni-bremen.de/studierenohneabi

Ausländische Hochschulzugangsberechtigungen können im Informationsportal zu ausländischen Bildungsabschlüssen geprüft werden: www.anabin.de

Der Studiengang Integrierte Europastudien ist ein **zulassungsfreies Studienfach**. Es gibt genügend Studienplätze – wer fristgerecht einen Antrag einreicht, erhält einen Studienplatz und wird direkt eingeschrieben.

Alle Studienplätze werden über das dialogorientierte Serviceverfahren vergeben. Eine Beschreibung des Verfahrens finden Sie auf der Internetseite von Hochschulstart: www.hochschulstart.de. Falls Sie mehrere Bewerbungsanträge auf Hochschulstart gestellt haben, sollten Sie Ihre Studienwünsche unbedingt nach Ihren persönlichen Wünschen **priorisieren**. Hochschulstart orientiert sich bei der Vergabe von Zulassungen an Ihren priorisierten Studienwünschen und versucht, für die höher priorisierten Studienwünsche ein Zulassungsangebot herbeizuführen.

Als **studiengangsspezifische Voraussetzung** müssen **englische Sprachkenntnisse** auf dem Niveau **B1** des Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden. Das Sprachniveau B1 kann wie folgt nachgewiesen werden:

- Beim Abitur mit 12 Schuljahren (G8) mindestens 6 Jahre Fremdsprachenunterricht fortgeführt bis mindestens Ende der 11. Klasse. Beim Abitur mit 13 Schuljahren (G9) mindestens 7 Jahre Fremdsprachenunterricht fortgeführt bis mindestens Ende der 12. Klasse **oder**
- Internationale Sprachzertifikate/-diplome **oder**
- Sprachnachweise des Sprachenzentrums und der Kulturinstitute, siehe www.uni-bremen.de/sprachnachweisB1

Im **Abiturzeugnis ausgewiesene Sprachniveaus werden anerkannt**. Sind im Abiturzeugnis für eine Fremdsprache zwei Sprachniveaus angegeben, wird das niedrigere Sprachniveau anerkannt.

Weitere Informationen zu Sprachtests unter www.uni-bremen.de/vergleichstabelle

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Das Bachelorprogramm Integrierte Europastudien richtet sich an deutsche und internationale Studienbewerber:innen. Voraussetzung für die Studienaufnahme ist Interesse an der politischen, gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Entwicklung im gesamten europäischen Raum.

Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge

Die Studierenden werden auf einen breiten Arbeitsmarkt vorbereitet, der von politischen Institutionen mit europäischem Bezug bis zu Institutionen im kulturellen Bereich reicht.

Berufsperspektiven für Absolvent:innen mit politikwissenschaftlichem Profil sind insbesondere Tätigkeiten als Analyst:innen, Fachreferent:innen und Öffentlichkeitspezialist:innen bei Verbänden, Ministerien, EU-Behörden und in der Geschäftswelt sowie als Berater:innen im internationalen Management, bei Consulting-Firmen und bei Stiftungen im europäischen Raum.

Absolvent:innen mit kulturwissenschaftlichem Profil können insbesondere im Kulturmanagement, Kulturaustausch, Journalismus, Tourismus, in Flüchtlingsorganisationen oder damit verbundenen Geschäfts- und Politikbereichen Einsatz finden. Ebenso kommen Archive, Stiftungen, Museen und Sprachvermittlung als Arbeitsgebiete in Betracht. Absolvent:innen beider Studienrichtungen sind außerdem in privaten Wirtschaftsunternehmen tätig.

Auf der Internetseite www.uni-bremen.de/ies berichten Absolvent:innen über ihre Karriere nach dem Bachelor.

IES-Absolvent:innen schließen zum Großteil ein **Master-Studium** an, wobei ihnen ein breites Spektrum von Politik- und Sozialwissenschaften über Geschichte, Kulturgeschichte, Sprach- und Literaturwissenschaften bis hin zu Regionalstudien wie (Ost-) Europastudien offen steht. Die interdisziplinäre und internationale Ausrichtung des Studiengangs ermöglicht den Anschluss eines Masterprogramms im In- und Ausland.

Überdurchschnittlich erfolgreiche Master-Absolventen können ein Promotionsstudium anschließen und sich eventuell danach für eine wissenschaftliche Laufbahn qualifizieren.

An der Universität Bremen stehen derzeit als forschungsorientierte Masterstudiengänge zur Verfügung:

- Europapolitik
- Geschichte
- Politikwissenschaft
- Soziologie und Sozialforschung
- International Relations: Global Politics and Social Theory
- Sozialpolitik
- Stadt- und Regionalentwicklung
- Ungleichheiten in Geschichte und Gegenwart
- Transkulturelle Studien
- Transnationale Literaturwissenschaft
- Komplexes Entscheiden (anwendungsorientiert)

Hierbei sind jeweils die spezifischen Zugangsvoraussetzungen der Masterprogramme zu berücksichtigen, die nicht automatisch durch das Pflicht- und Wahlpflichtprogramm der Integrierten Europastudien erfüllt sind.

Beschreibungen der Masterprogramme der Universität Bremen finden Sie unter www.uni-bremen.de/studienangebot und in der pdf-Broschüre www.uni-bremen.de/master-info. Über **anschließende Masterprogramme** wird auch auf der **Internetseite des Instituts für Europastudien www.uni-bremen.de/ies** informiert.

Studienaufbau und Studieninhalte

Die Module im ersten Semester des Studiums führen in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie in die kultur- und politikwissenschaftlichen Theorien der Europastudien ein.

Im zweiten Semester steht der umfassende Wandlungs- und Integrationsprozess der Europäischen Union im Fokus. Das dritte und vierte Semester ermöglicht den Studierenden eine Vertiefung ihres Schwerpunktes. Im politikwissenschaftlichen Profil erfolgen Ergänzungen zu europäischer Öffentlichkeit und europäischen Institutionen, im kulturwissenschaftlichen Profil stehen Theorien und Methoden historischen und kulturwissenschaftlichen Arbeitens im Vordergrund. Die sprachpraktische Ausbildung umfasst das Erlernen einer weiteren Fremdsprache über drei Semester. Die Studierenden haben die Wahl zwischen einer west- oder osteuropäischen Sprache (Französisch, Spanisch, Russisch oder Polnisch).

Im 5. Semester findet ein Auslandsaufenthalt statt. Dieser bietet die Möglichkeit, den gewählten Studienschwerpunkt zu vertiefen, und dient darüber hinaus der Sprachpraxis. Das innerhalb des Bachelorstudiums vorgesehene achtwöchige Praktikum findet idealerweise in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 4. und 5. Semester statt.

Die Studienabschlussphase beinhaltet das Schreiben der Bachelorarbeit.

Pflicht- und Wahlpflichtbereich

Pflichtmodule

- IES-M1b Kulturwissenschaftliche Grundlagen (1. Semester)
- IES-M2b Politikwissenschaftliche Grundlagen (1. Semester)
- IES-M3b Einführung in die Techniken wiss. Arbeitens (1. Semester)
- IES-M4a Europäischer Erinnerungsraum im Vergleich (2. Semester)
- IES-M16 Politische Systeme in Europa im Vergleich (2. Semester)
- IES-M6b Politik in Europa aus interdisziplinärer Perspektive: Werte, Erinnerungen und Interessen (3. Semester)
- Auslandssemester (5. Semester)
- Bachelorarbeit (6. Semester)

Wahlpflicht Sprachen

- IES-Sprachen 1-3 Russisch, Polnisch, Französisch oder Spanisch (2.-4. Semester)

Wahlpflichtbereich kulturwissenschaftliche Europastudien (KW)

- IES-M5c Einführung in die Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft (2. Semester)
- IES-M7c Geschichtspolitik in der Gegenwart (3. Semester)
- IES-M8b Gedächtnis und Archive (4. Semester)

Wahlpflichtbereich politikwissenschaftliche Europastudien (PW)

- Soz STM1 Statistik/Methoden (2. Semester)
- IES-M7a Politik und Gesellschaft (3. Semester)
- IES-M8a Institutionen und Formen europäischer Öffentlichkeit (4. Semester)

Im **Pflichtbereich** werden grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in der politikwissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Studienrichtung und in den Grundlagen der europäischen Integration gelegt.

Im **Wahlpflichtbereich** werden spezifische Kenntnisse und Kompetenzen in der gewählten Studienrichtung vermittelt.

General Studies

General Studies ergänzen das fachliche Studium des Volfachs. Sie vermitteln Studientechniken und Schlüsselqualifikationen für den Beruf. Es besteht die Möglichkeit, Module bzw. Seminare aus den Angeboten anderer Fächer zu wählen. Angebote in diesen Bereichen machen z.B. auch das Zentrum für Multimedia in der Lehre (ZMML), Studien- und Praxisbüros an den Fachbereichen und das Career Center der Universität. Auch der Erwerb und die Vertiefung von Sprachkenntnissen (v.a. Kursangebote des Sprachenzentrums) sind hierzu wählbar. Auch videobasierte Online-Lehrveranstaltungen z.B. zum Thema Nachhaltigkeit können in den sogenannten eGeneral Studies belegt werden.

Praktikum

Das Studium umfasst ein **8-wöchiges Pflichtpraktikum**, das in der Regel zwischen dem 4. und 6. Fachsemester absolviert wird. Es kann je nach Wunsch im In- oder Ausland durchgeführt werden.

Das Praktikum soll den Studierenden helfen, eine berufliche Orientierung zu entwickeln bzw. eine bereits vorhandene zu fördern. Darüber hinaus bietet es die Möglichkeit, tätigkeitspezifische Probleme sowie Aufgaben zu analysieren und eigene Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Ferner ist es eines der Ziele des Praktikums, die im Studium erworbenen Kenntnisse anzuwenden und zu vertiefen.

Studienverlaufsplan

Das Studium ist in **Module** gegliedert. Module bestehen aus mehreren Lehrveranstaltungen zu einem Teilgebiet des Studienfaches. Es sind in sich abgeschlossene Lehreinheiten, die jeweils mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Die Abschlussnote des Studiums ergibt sich aus dem CP-gewichteten Mittelwert dieser einzelnen Modulnoten. Es werden also im Studienverlauf kontinuierlich Leistungen erbracht, die in die Endnote einfließen.

Der Zeitaufwand für das Studium wird in **Credit Points (CP)** gemessen, die durch den erfolgreichen Besuch von Lehrveranstaltungen automatisch erworben werden. Ein CP entspricht einer geschätzten Arbeitsbelastung von ca. 30 Stunden. Es wird auch die Zeit mit eingerechnet, die für die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen oder für Prüfungsvorbereitungen benötigt wird. Pro Semester sollen in der Regel ca. 30 CP erworben werden. Dann beträgt das Arbeitspensum ca. 40 Stunden pro Woche. Studierende können aber auch die Anzahl der Module und damit ihr wöchentliches Arbeitspensum reduzieren. In diesem Fall schließen sie das Studium nicht in der Regelstudienzeit ab.

An der Universität Bremen kann das Studium auch zeitlich flexibilisiert werden. Infos unter www.uni-bremen.de/flexibles-studium

Anlage 1: Studienverlaufsplan Bachelor „Integrierte Europastudien“ (Integrated European Studies)

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden.

1	IES-M1b Europastudien: kulturwissenschaftliche Grundlagen 9 CP (P)	IES-M2b Europastudien: politikwissenschaftliche Grundlagen, 9 CP (P)	IES-M3b Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, 6 CP (P)	6 CP (GS)	30
2	IES-M4a Europäischer Erinnerungsraum im Vergleich, 6 CP (P)	IES-M16 Politische Systeme in Europa im Vergleich, 6 CP (P)	IES-Sprachen 1, Jeweils 6 CP (WP-S)	WP-SW: Kulturwissenschaftliche Europastudien (KW) oder Politikwissenschaftliche Europastudien (PW) 12 CP	30
3	IES-M6b Politik in Europa aus interdisziplinärer Perspektive: Werte, Erinnerungen und Interessen, 6 CP (P)		IES-Sprachen 2, Jeweils 6 CP (WP-S)	WP-SW: Kulturwissenschaftliche Europastudien (KW) oder Politikwissenschaftliche Europastudien (PW) 9 CP	30
4	IES-M9a Praktikum, 12 CP (P)		IES-Sprachen 3, Jeweils 6 CP (WP-S)	WP-SW: Kulturwissenschaftliche Europastudien (KW) oder Politikwissenschaftliche Europastudien (PW) 9 CP	33
5	Auslandssemester, 30 CP				30
6	IES-M15a Modul Bachelorarbeit, 12 CP (P)			15 CP (GS)	27

CP = Credit Points, Sem. = Semester; P: Pflichtmodule (Summe 84 CP), WP-S: Wahlpflichtmodule Sprachen (Summe 18 CP), WP-SW: Wahlpflichtmodule mit den Schwerpunkten KW oder PW (Summe 30 CP). GS: General Studies Bereich/Wahlbereich (Summe 36 CP)

Typische Lehrveranstaltungsformen

Folgende grundlegende Formen der Lehrveranstaltung werden angeboten:

- **Vorlesung:** Die Vorlesung, unterstützt durch selbstorganisiertes Lernen und Tutorien bzw. Übungen, stellt einen europawissenschaftlichen Themenbereich unter Aufarbeitung von Datenmaterial und wissenschaftlicher Literatur im Zusammenhang dar.
- **Seminar:** Das Seminar führt durch aktive Mitarbeit der Studierenden in die fachlichen Fragen, Arbeitsweisen, Methoden und Ansätze ein. Es dient der Erschließung wissenschaftlicher Literatur und/oder der intensiven Behandlung eines fachspezifischen Themas im Studium. Die Studierenden bearbeiten in der Regel einen Teilbereich des Seminarthemas und erbringen damit den Nachweis ihrer Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit. Englischsprachige Seminare entwickeln die Fähigkeit zur Kommunikation in der Fachsprache Englisch.
- **Kurse:** Die Kurse dienen der konzentrierten Wissensvermittlung in didaktisch reflektierter Form. Angeleitete, aber selbständig durchzuführende Recherchen gehören zum Arbeitsprofil.

Unterrichtssprache und sprachpraktische Ausbildung

Ein wichtiger Bestandteil des Studiums ist die **sprachpraktische Ausbildung** in den **Fremdsprachen Polnisch, Russisch, Französisch** oder **Spanisch**.

Unterrichtssprachen sind **Deutsch** und **Englisch**, in den **Sprachkursen Russisch, Polnisch, Französisch** oder **Spanisch**. Das Sprachstudium bereitet auf den möglichen Studienaufenthalt im Ausland vor. An weiteren Sprachen Interessierten bietet das Sprachenzentrum kostenpflichtige Kurse an.

Auslandsaufenthalt

Das Programm der Integrierten Europastudien beinhaltet im 3. Jahr ein **verpflichtendes Auslandssemester** (5. Semester). Partneruniversitäten der Universität Bremen sind in der Europäischen Union, in Ländern mit Beitrittskandidatenstatus (z.B. Türkei) sowie der Russischen Föderation, Indien und Georgien vertreten.

Es besteht auch die Möglichkeit, an anderen Universitäten für ein Semester zu studieren (über die universitätsweiten Kooperationen oder als Freemover).

Das Auslandssemester soll das Fachstudium in einem anderen Hochschulkontext fortsetzen und zudem der Vertiefung der Fremdsprachenkompetenz dienen. Die Erfahrung, in einer anderen Kultur zu leben, ist ein weiteres Ziel.

Förderungsmöglichkeiten durch entsprechende Stipendien, beispielsweise Erasmus+, Promos und GoEast, sind vorhanden.

Mögliche Fächerkombinationen

Das Fach Integrierte Europastudien ist wählbar im **fachwissenschaftlichen Profil** als Vollfach.

Die **Immatrikulation** im Vollfach-Bachelor erfolgt ausschließlich im Fach Integrierte Europastudien. Inhalte anderer Fächer sind ins Curriculum des Vollfaches integriert.

Studiendauer und Semesterzeiten

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Wintersemester 2023/2024

Veranstaltungszeit: 16.10.2023 - 02.02.2024

Veranstaltungsfrei: 23.12.2023 - 05.01.2024

Sommersemester 2024

Veranstaltungszeit: 02.04.2024 - 05.07.2024

Beachten Sie bitte, dass viele Prüfungen während der ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden.

Uni-Start-Portal – Alle Infos für einen guten Studieneinstieg

Vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters ab Anfang Oktober veranstaltet die Universität Bremen jährlich eine **Orientierungswoche**, in der Ansprechpersonen aus den Fächern bei der Erstellung des Stundenplans helfen, Uni-Begriffe erklären und Serviceeinrichtungen sich vorstellen. Um Ihnen den Studieneinstieg zu erleichtern, gibt es ab Mitte September bis in das erste Semester hinein zusätzlich viele unterstützende Angebote (z.B. Heranführung an forschendes Lernen). Alle Angebote sowie weitere hilfreiche Tipps für den Studieneinstieg finden Sie ab Ende August im Uni-Start-Portal:

www.uni-bremen.de/unistart

Abschluss

Bachelor of Arts B.A.

Lehrende

2 Professor:innen im Fach Integrierte Europastudien,
Privatdozent:innen, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen, Lehrbeauftragte.

Studierende im ersten Semester

Bachelor-Studienprogramm: 41 (Stand: 1.12.2022)

Kosten und Wohnen

Der **Semesterbeitrag** lag im Wintersemester 2022/23 bei **347,26 Euro**. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr. Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter www.uni-bremen.de/semesterbeitrag

Auf www.bremen.de werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter www.uni-bremen.de/wohnen werden **Wohnungsangebote** veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein **Begrüßungsgeld** von 150 €.

Eine Übersicht über Möglichkeiten der **Studienfinanzierung** finden Sie unter www.uni-bremen.de/studienfinanzierung

Informationen für **internationale Studierende** zu **Visum, Krankenversicherung und Finanzen** finden Sie unter www.uni-bremen.de/studierendenstatus

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Frist für die Antragstellung

Wintersemester: Anfang Mai - 15. Juli (Anfänger:innen und Fortgeschrittene)

Sommersemester: Anfang Dezember - 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerber:innen und für einen Teil der Studiengänge auch Anfänger:innen zugelassen. Für welche Studiengänge eine Einschreibung als Studienanfänger:in auch zum Sommersemester möglich ist, wird auf www.uni-bremen.de/studienstart-2020 veröffentlicht.

Informationen zum Bewerbungsverfahren für Fortgeschrittene und zum Fach- und Hochschulwechsel finden Sie unter www.uni-bremen.de/fachwechsel.

Antragstellung

Die Antragsstellung erfolgt online über das Bewerbungsportal der Universität Bremen: moin.uni-bremen.de

Für die Online-Bewerbung müssen sich Deutsche und Bildungsinländer:innen vorab bei www.hochschulstart.de registrieren. Das dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) von Hochschulstart dient der bundesweiten Koordination und Beschleunigung der Studienplatzvergabe bei Mehrfachbewerbungen. Alle grundständigen Studiengänge der Universität (Bachelor und Jura) nehmen am DoSV teil.

Sonderanträge (z. B. Härtefall) sind in das MOIN-Bewerbungsportal integriert.

Hinweise zur Antragstellung finden Sie unter www.uni-bremen.de/studienplatz und in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende März als Download unter www.uni-bremen.de/uni-info oder im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

Bildungsausländer:innen, also Bewerber:innen, die keine EU-Staatsbürgerschaft besitzen und deren Hochschulzugangsberechtigung nicht aus Deutschland stammt, müssen zunächst eine Vorprüfungsdocumentation VPD bei uni-assist beantragen: www.uni-assist.de

Mit der VPD und Deutschkenntnissen auf C1-Sprachniveau können sie sich direkt bei der Universität Bremen bewerben. Infos unter www.uni-bremen.de/incomings

Für Studienbewerber:innen ohne genügende Deutschkenntnisse bietet die Universität Bremen ein Vorbereitungsstudium an: www.uni-bremen.de/vorbereitungsstudium

Für Ausländer:innen, die in Deutschland erst nach dem Besuch eines Studienkollegs studieren dürfen, bietet die Universität Bremen das Vorbereitungsstudium :prime an: www.primebremen.de

Sekretariat für Studierende Sfs

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, Sfs
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Internet: www.uni-bremen.de/sfs

Kontaktformular: www.uni-bremen.de/KontaktSfs

Sprechzeiten: siehe Internet

Telefon: 0421 218-61110 (Bachelor und Staatsexamen)
0421 218-61002 (Master und internationale Incomings)

Kontakt und Beratung

Internetadresse des Studiengangs

www.uni-bremen.de/fb8/ies

Studienfachberatung und Praktikumsbeauftragte

Beratung bei Fragen zu Studieninhalten, Studiengestaltung und möglichen Schwerpunktsetzungen im Studium

Caterina Bonora

GW 2, Raum B 2340

0421 218-67271, cbonora@uni-bremen.de

Sprechzeiten: dienstags 10 – 12 Uhr

Servicestellen der Universität

www.uni-bremen.de/beratung

Angebote und Informationen für internationale Studierende

Überblick über Beratungseinrichtungen

www.uni-bremen.de/hist-bremen

Beratung zu Aufenthalt und Finanzierung

International Office, Jens Kemper

(0421) 218-60365

jens.kemper@vw.uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/international-office

Sozialberatung des Studierendenwerks Bremen, Sonja Vieten

(0421) 2201 11310

sozialberatung@stw-bremen.de

www.stw-bremen.de/sozialberatung

Migrationsamt

www.uni-bremen.de/bsu (Menüpunkt Ausländerangelegenheiten)

Studentische Interessenvertretung

StugA

Studentische Vertretung im Studiengang

stug_ies@uni-bremen.de, www.uni-bremen.de/fb8/ies/stuga

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

www.asta.uni-bremen.de

04/2023 (Ra)

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen
Zentrale Studienberatung
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

Tel. 0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/zsb

Beratungsangebot:

Beratungsangebot in Präsenz, per Zoom oder am Telefon
Kurzauskünfte am Telefon

Beratungszeiten:

Offen ohne Termin, mit einem festen Termin oder nach Vereinbarung

Bitte beachten Sie die Hinweise auf die Beratung im Internet.